

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist Frühling – oder wenigstens fast – und das bedeutet, dass sich in meinem Büro täglich Pakete stapeln: Die Verlage schicken Rezensionsexemplare aus ihren neuen Programmen. Jeden Tag darf ich Bescherung feiern, Klebebänder durchtrennen und Kartons aufreissen. Um dann, vorsichtig, die neuen Bücher herauszuheben. Einige sind aus dicker Pappe, andere haben hunderte dünne Seiten, manchmal glitzert der Einband gar und sie riechen meist noch ganz frisch.

Bücher in den Händen fühlen: Ich tue es jeden Tag. Literatur ist aber nicht nur zwischen zwei Kartondeckeln versteckt. Sie kann auch auf einem Tablet genossen werden, auf einer Leinwand ablaufen oder in einem Game am Bildschirm durchwandert werden. In dieser Ausgabe von Buch&Maus schauen wir, was sich im Bereich der neuen Medien tut: Was die Kinder- und Jugendbuchverlage unternehmen, um im digitalen Geschäft mitzumischen, oder wie Jugendliche via Internet über Bücher kommunizieren. Wir fragen, was digitale Lesestifte bringen, was transmediales Erzählen eigentlich ist, und zeigen, wie der Nonsens in «Alice im Wunderland» in ein Computerspiel übersetzt wurde und wie Kinder mittels Tablet Gelerntes präsentieren.

Und wenn Ihnen ein richtiges Buch doch lieber ist: Im Interview stellen wir Ihnen den deutschen Autor und Illustrator Jens Rasmus vor und im Rezensionsteil natürlich wieder ganz viele neue Bücher. Ob Kinder und Jugendliche diese auf Papier oder digital geniessen, spielt keine grosse Rolle: Eine gute Geschichte hält viele Medien aus.

Elisabeth Eggenberger
Redaktorin Buch&Maus



TITELBILD: ADRIENNE BARMAN. AUS: WALROSS, SPATZ UND BEUTELTEUFEL. DAS GROSSE SAMMELSURIUM DER TIERE. HAMBURG: ALADIN 2015. SIEHE S. 37.

INHALT

SCHWERPUNKT: LITERATUR IN ALLEN MEDIEN

Zögerliche Schritte in die digitale Erzählwelt ELISABETH EGGENBERGER	2
«Like» und «Comment» im Literatursalon 2.0 SONJA LOIDL	5
Tipp mich an! CHRISTINE TRESCH / KATHRIN AMREIN	8
Sinn- und sprachlos im Wunderland CHRISTINE LÖTSCHER	10
Transmediales Erzählen: vom Lesen zum Erleben VIOLA DUBACH	14
Mit dem Tablet filmen, zeichnen, präsentieren ESTHER WIESNER / CLAUDIA FISCHER	16
<u>STANDPUNKT</u>	
Wer soll Kinderbücher beurteilen? STEFANIE LEO / SIEGLINDE GEISEL	18
<u>GESPRÄCH MIT JENS RASSMUS</u>	
Tiefsinnige Geschichten vom Meeresgrund ELISABETH EGGENBERGER	20
<u>PROJEKT RICOCHET</u>	
Am Puls der Kinder- und Jugendliteratur VANESSA BORGHINI	23
<u>KINDERTHEATER</u>	
Kriegsbeil unter dem Kajütenbett KAA LINDER	25
<u>NEUERSCHEINUNGEN</u>	
Bilderbücher	26
Kinderbücher	29
Jugendbücher	33
Sachbuch / Comic	37
<u>AUS DEM INSTITUT / INFOS</u>	
KOLUMNE: AUF SCHATZSUCHE	38
VERZEICHNIS/IMPRESSUM/AGENDA	40